Limbofliegen am Tappenberg

Familienwochenende der Modellfliegergruppe Uslar bei Wiensen

WIENSEN. Die Modellfliegerei, viel zu essen und zu trinken standen beim Familienwochenende der Modellfliegergruppe Uslar auf dem Tappenberg im Mittelpunkt.

Das Wetter war durchwachsen, hieß es. Das hielt die Mitglieder aber nicht davon ab, fast ununterbrochen aktiv zu sein. Bei einigen Modellen stellten sich Materialermüdung durch meist unsanfte Landungen ein. Als Wettbewerb wurde für alle Limbofliegen angeboten. Durch die vielen Teilnehmer und der früh einsetzenden Dunkelheit kam es aber nicht bis zur Endrunde. Fast alle Piloten kamen aber immer noch unter einer beachtlichen Mindesthöhe von nur 85 Zentimetern sauber durch.

Einige übten sich danach auch nachts noch immer am Simulator oder führten lang anhaltende Fachgespräche über Flugzeuge, wie sie zu bauen und zu fliegen sind.

Die Bilder vom Familienwochenende werden in den nächsten Tagen auf der neu gestalteten Internetseite der Gruppe unter www.MFG-Uslar.de zu sehen sein. (red/fsd)



Familienwochenende: Die Modellfliegergruppe mit (hinten von links) Jörg Metje, York-Jürgen Triebel, Jörg Schlonsak, Peter Ische, Jürgen Wodarz, Manfred Finis, Andreas Meier, Thomas Preidel und Kurt Weifenbach, (mittlere Reihe von links) Mario Lange, Erik Mundt, Christian Petersen, Helmut Ilgner, Stefan Windolf und Reiner Burghardt sowie (vorn von links) Florian Ilgner, Tim Preidel und Malte Wodarz.